



UNSER

30.
Juni
2005

Krummnußbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum - www.krummnussbaum.at - Ausgabe 8 / 05

Die Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Krummnußbaum
wünscht allen GemeindebürgerInnen



**erholsame Urlaubstage
und den Bauern
eine gute Ernte!**

**Ihr Robert C. Rausch
Bürgermeister**

Seite 2

Feierstunde

Seite 10

Ferienspiele

Seite 15

Sperrmülltermin

Beeindruckende Feierstunde in Krummnußbaum

70 Jahre MARKTERHEBUNG:

Zur Sonnenwende 1935 , am 22. und 23.6.1935 wurde die Gemeinde Krummnußbaum zur Marktgemeinde erhoben. Im Original-Programm von Franz Würml steht unter anderem zu lesen:

Samstag, 22. Juni 1935:

- 20 Uhr: Aufstellung der Schuljugend, der Wehrformationen, der Vereine und der Bevölkerung zum Fackelzug.
21 Uhr: Fackelzug durch den Ort und Marsch zur Sonnwendfeier bei der Rollfähre; dortselbst Feuerwerk und vaterländische Ansprache des Herrn Schuldirektors Rudolf Pilzer.
22 Uhr 15 Auflösung der Veranstaltung

Sonntag, 23. Juni 1935:

- 5 Uhr: Weckruf
10.30 Uhr: Begrüßung durch den Herrn Bürgermeister Ignaz Brandstetter und Festrede, gehalten von Herrn Bundeswirtschaftsrat Franz Gottweis.
Überreichung der Ehrenbürgerurkunden.
Ansprachen.
Enthüllung der Gedenktafel für Kanzler Dr. Dollfuss.
Hedenehrung.
Anschließend Defilierung der Formationen und Vereine.
Mittagessen.

Durch die Markterhebung wurde Krummnußbaum in den Kreis jener Gemeinden aufgenommen, die auf Grund ihrer Größe, ihrer politischen wie auch wirtschaftlichen Struktur eine besondere kommunale Bedeutung erreicht haben.

In Anlehnung an die damalige Feier und den damaligen Termin wurde anlässlich dieses Jubiläums ebenfalls der Termin um die Sommer Sonnenwende gewählt. Für den 18.6.2005 lud die Marktgemeinde die Krummnußbaumer Bürger zur Feierstunde in den Mehrzweckraum der Pfarrkirche.

Die SchülerInnen sowie die LehrerInnen der Wirtschaftshauptschule Krummnußbaum, der Singverein, der Musikverein und das Krummnußbaumer Kammermusikensemble gestalteten eine eindrucksvolle Feier.

GR Maria Allinger lud als Zeitzeugen **Frau Anna Fasching, Herrn Herbert Schuster, Herrn Josef Schachinger und Herrn Altbürgermeister NR a.D. RR Anton Bayr** ein. Sie erzählten zu Bildern aus der Zeit der letzten 70 Jahre: *das geplante Öllager in Krummnußbaum während des 2. Weltkrieges, das Hochwasser 1954, die Eröffnung der Mitterfeldstraße und die 900-Jahr-Feier 1973.*

60 Jahre Kriegsende und 50 Jahre Staatsvertrag:

Gemeinsam mit dem Jubiläum der Markterhebung wurde anlässlich einer Feierstunde der Jubiläen „**60 Jahre Kriegsende – 60 Jahre Friede**“ und „**50 Jahre Staatsvertrag**“ gedacht. Die SchülerInnen der Hauptschule stellten eindrucksvoll szenisch eine Zeitreise von den Kriegsjahren bis zum Staatsvertrag dar. Anhand von Plakaten, welche die Schüler angefertigt hatten, konnten sich die Besucher geschichtliche Einzelheiten in Erinnerung rufen. Eine Schülergruppe erinnerte an die Vorgänge im nahen KZ Melk, wo 5000 Menschen durch die menschenunwürdige Unterbringung, durch Gewalt, Folter und Mord ums Leben kamen.

Ehrungen verdienter Bürger:

Die Feierstunde bot auch den gebührenden Anlass, verdienten Gemeinderäten anlässlich ihres Ausscheidens eine Auszeichnung der Marktgemeinde Krummnußbaum durch Bgm. Robert C. Rausch, Vzbgm. Hermann Pittlerle und den Gemeindevorstand zu verleihen.

Herrn Franz Paireder wurde in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit im Gemeinderat und seines Wirkens zum Wohle der Marktgemeinde Krummnußbaum die

„Ehrennadel der Marktgemeinde Krummnußbaum in Gold“

verliehen.

Herr Franz Paireder war mit einer kurzen Unterbrechung (von 1975 bis 1976) die unglaubliche Zeit von 35 Jahren als Gemeinderat tätig. Er war als Umweltgemeinderat, in Bauangelegenheiten und im Prüfungsausschuss tätig. Bgm. Robert C. Rausch lobte seine Erfahrung, seine Umsicht und sein Gespür für das Notwendige. Sein Wort hatte Gewicht, sein Rat und seine Stimme waren für die Entscheidungsfindung eine wichtige Hilfe. Seine Verlässlichkeit, seine freundschaftliche und freundliche Mitarbeit, seine konstruktive Kritik und sein Bemühen für die Krummnußbaumer wurden von allen – im Gemeinderat und in der Bevölkerung - geschätzt. Die

Arbeit als Gemeinderat machte ihm Spaß. Mit seiner Entscheidung, nicht mehr als Gemeinderat zur Verfügung zu stehen, will er jüngeren Kräften die Möglichkeit der politischen Arbeit geben und sich auch mehr seiner Gesundheit widmen.

Herrn Raimund Harant wurde in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit im Gemeinderat und seines Wirkens zum Wohle der Marktgemeinde Krummnußbaum die

„Ehrennadel der Marktgemeinde Krummnußbaum in Gold“

verliehen.

Herr Raimund Harant war von 1975 bis 2005 im Gemeinderat tätig. Er führte als Fraktionsobmann den SPÖ-Gemeinderatsklub, als geschäftsführender Gemeinderat war er für die Gemeindehäuser und gemeindeeigenen Liegenschaften zuständig. Als Obmann des HS-Ausschusses gestaltete er nicht nur wesentlich den Hauptschulumbau und -sanierung mit, sondern er half durch verschiedene Interventionen mit, den Hauptschulstandort zu sichern.

Bgm. Robert Rausch lobte die freundschaftliche Begegnung, die sowohl zum steten Wachsen des gegenseitigen Vertrauens als auch von einem besonders angenehmen und konstruktiven Arbeitsklima im Gemeinderat geprägt war. In 30 Jahren Gemeindepolitik eignete er sich ein umfangreiches Wissen um die Marktgemeinde an. Seine Erfahrung und sein Wissen um die Entscheidungsgrundlagen der Vergangenheit waren stets Hilfe bei entscheidenden Gemeinderatsbeschlüssen, was allgemein im Gemeinderat und in der Bevölkerung Anerkennung und Wertschätzung fand.



Danke an die Organisatoren und Mitwirkenden:

Allen Mitwirkenden gebührt ein besonderer Dank:

- **den SchülerInnen der HS Krummnußbaum, dem Direktor Wolfgang Wahringer und den Lehrern Regina Brandstetter, Edith Schadenhofer, Ingeborg Stummer, Helga Gundacker und Leo Buchinger.**
- **dem Singverein mit Chorleiterin und Obfrau Barbara Baumgartner**
- **dem Musikverein mit Kapellmeister Dir. Karl Buchmann und Obmann Franz Fuchs**
- **dem Kammermusikensemble Krummnußbaum um Gregor Faffelberger**
- **den Zeitzeugen Anna Fasching, Josef Schachinger, Herbert Schuster und Altbürgermeister Anton Bayr**
- **Frau Hauptschuloberlehrer Ilse Hahn für die EDV-Unterstützung und Präsentation der Bilder**
- **den Mitarbeitern der Marktgemeinde Krummnußbaum**
- **Herrn Pfarrer Mag. Leopold Pitzl für seine Unterstützung**
- **Frau GR Hauptschuloberlehrer Maria Allinger für die Gesamtorganisation und Moderation der Feierstunde**
- **allen Besuchern der Feierstunde**

Musikschulkonzert der Musikschule Krummnußbaum

Das Musikschulkonzert zählt zu den bestbesuchten Veranstaltungen in der Gemeinde Krummnußbaum. Auch am 19.6. war der Mehrzweckraum der Pfarrkirche bis zum letzten Platz besetzt, da Eltern, Großeltern, Bekannte und Freunde das musikalische Werden der Kinder miterleben und mithören wollten. Die 35 MusikschülerInnen konnten auch wirklich mit großartigen Leistungen überzeugen und boten ein Programm von über 1 ½ Stunden dar. Bgm. Rausch dankte den Musiklehrern Barbara Baumgartner, Maria und Martina Dorn, Klaudia Kretzl und dem Leiter Dir. Karl Buchmann.

Unwetter über Krummnußbaum

Am 13.6. ging am frühen Abend ein Unwetter mit Hagel und heftigen Regenfällen über Krummnußbaum nieder. In der Folge schossen Wasserbäche von den Hängen beim Gollingerweg, in der Eduard Fenzlstraße, in der Lerchenstraße und in Neustift nieder und überfluteten bzw. verschlammten Kellergeschosse sowie Garagen. Der Schaden an Gebäuden, Kel-

lereinrichtungen, Kraftfahrzeugen und Gartenanlagen ist beträchtlich. Auch Feldflure wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Unterführungen in der Schloßstraße und Neudastraße wurden überflutet. Hier kamen zwei Fahrzeuge zu Schaden.

Die Feuerwehren aus Pöchlarn, Rampersdorf, Golling, Petzenkirchen.... mit insgesamt ca. 150 Mann waren im Einsatz, um den Betroffenen aus ihrer Bedrängnis zu helfen und die Verkehrswege wieder befahrbar zu machen.

Eine Schadenskommission mit Bgm. Rausch, GGR Nowak, GGR Eichinger und Ing. Mayer (GBA III) hat die Schäden aufgenommen und wird versuchen, aus dem NÖ Katastrophenfonds eine Unterstützung für die Geschädigten zu erwirken. Mit Herrn Ing. Holhuth (Gebietsbauamt – **Wasserbau**) **werden die neuralgischen Bereiche aufgenommen, um Maßnahmen gegen ähnliche Überflutungen zu setzen.**

Als Ursachen sind vorrangig die extremen Wetterkapriolen und die heftigen Niederschläge zu nennen, aber auch Straßenführungen, unkontrolliertes Auffüllen von Gräben, Überlastung der Kanalstränge, Garagen im Kellergeschoß und die Felderbewirtschaftung tragen zu den Unwetterfolgen bei.

Sollten Gemeindebürger noch einen nennenswerten Unwetter-schaden (über 1000 €) von der Schadenskommission erheben lassen wollen, bitte am Gemeindeamt (Tel. 2403) melden.



Gratulationen

80. Geburtstag



Nachträglich wird ein Foto von der Gratulation der Frau **Agnes MARCHSTEINER, Hauptstraße 80 zum 80. Geburtstag** veröffentlicht, da dieses bei der Ausgabe der letzten Zeitung noch nicht erstellt war. Die Marktgemeinde wünscht nochmals alles Gute.

GEBURT

Zur Geburt eines Sohnes dürfen wir herzlich gratulieren:

Fam. Werner Blaha – Sigrid Traxler, Berggasse 4
Richard TRAXLER, geb. am 17. Juni 2005

Die Marktgemeinde wünscht den jungen Eltern viel Freude mit ihrem Kind und dem Neugeborenen eine glückliche Zukunft.



Maturanten

Von folgenden jungen Gemeindebürgern haben wir von der erfolgreichen Ablegung der Matura erfahren:



ALLINGER Sigrid, Annastift 3, Stiftsgymnasium Melk

KÖCK Carina, Rathausstraße 6, HLW St. Pölten

MAYER Florian, Neustift 26, Gymnasium Wieselburg

PEHAM Alexandra, Blaubergstraße 30, Handelsakademie St. Pölten

REITERER Evelyne, Aufeldgasse 4, HLW St. Pölten

SCHWARZINGER Michael, Feldgasse 1, Sportgymnasium St. Pölten

STÖCKL Andreas, Diedersdorf 4, Handelsakademie St. Pölten

Die Marktgemeinde Krummnußbaum gratuliert zur bestandenen Reifeprüfung und wünscht den jungen Damen und Herren für ihren Lebensweg viel Erfolg.

Ä r z t e – Sonn- und Feiertagsdienst

02./03. Juli 2005	Dr. Thomas Israiel, Tel. 2840
09./10. Juli 2005	Dr. Johann Reikersdorfer, Tel. 2420
16./17. Juli 2005	Dr. Anton Rosenthaler, Tel. 2700
23./24. Juli 2005	Dr. Johann Reikersdorfer
30./31. Juli 2005	Dr. Thomas Israiel
06./07. August 2005	Dr. Gabriela Hammerschmid, Tel. 8900
13./14. August 2005	Dr. Thomas Israiel
15. August 2005	Dr. Gabriela Hammerschmid
20./21. August 2005	Dr. Anton Rosenthaler
27./28. August 2005	Dr. Johann Reikersdorfer

Sommerurlaub Dr. Rosenthaler 25. Juli – 12. August 2005

Amtsstunden – Änderung

Während der Monate Juli und August 2005 (beginnend mit Freitag, 1. Juli) finden die Bürgermeister-Sprechstunden nur jeweils am Dienstag zwischen 16 - 18 Uhr statt.

Für dringende Anfragen ist der Bürgermeister auch außerhalb dieser Zeit erreichbar. Terminvereinbarungen bitte unter der Tel. Nr. 2403.

Sommerurlaub des Bürgermeisters: 15. – 22. 7. und 1. – 10.8.2005

Die Gemeindekanzlei ist wegen Urlaub vom 4. Juli bis 22. Juli 2005 nur zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, 7.30 – 11.30, 13.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, 7.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 7.30 – 11.30 Uhr

Friedhof Lockere Grabsteine

Um so tragische Zwischenfälle wie in Marbach zuverlässig zu vermeiden, ersuchen wir die Grabbesitzer um Mithilfe bei der Überprüfung der Standfestigkeit ihrer Grabsteine und um sofortige Reparatur im Falle eines Schadens.

Internetzugang am Gemeindeamt

In Zuge der Rathaussanierung wurde im Obergeschoß auch ein Internetzugang, der den Krummnußbaumer BürgerInnen zur Verfügung steht, errichtet. Der PC kann während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes kostenlos genutzt werden.

2. RCN-Fußball-Kleinfeld-Turnier 2005 Ergebnis

Platz 1	Club Maraton	Platz 5	Stock-Neustift
Platz 2	TCK	Platz 6	Fa. Rath
Platz 3	Blind'n	Platz 7	Schwarzer Stern
Platz 4	FF	Platz 8	Fa. Falkensteiner

Der RCN Neustift hat mit seinem Initiator Klaus Eibensteiner das Turnier veranstaltet. Der Gewinn fließt dem Sportverein Krummnußbaum zu. Allen teilnehmenden Mannschaften dankt der RCN für ihre Mitwirkung.

Krummnußbaumer Ferienspiele 2005

Liebe Kinder, liebe Jugendliche!

Die Marktgemeinde Krummnußbaum will in Zusammenarbeit mit Vereinen eure Sommerferien kurzweilig gestalten.

Gemeinsam haben wir – wie ich meine – ein „cooles Freizeitprogramm zusammengestellt und wir laden euch ein, davon oft Gebrauch zu machen.

Also bis bald
Euer Bürgermeister
Robert C. Rausch

Dienstag, 12. Juli 2005: „Tischtennis-Nachmittag“

Veranstalter: Tischtennisverein Krummnußbaum

Treffpunkt: Turnsaal der Hauptschule Krummnußbaum,
16 – 18 Uhr

Für Mädchen und Knaben ab 6 Jahre

Kosten: keine

Besonderes: vorhandene Tischtennisschläger mitnehmen,
einige Leihschläger und Bälle sind vorhanden

Anmeldung/Kontaktperson: Gemeindeamt Krummnußbaum,
Tel. 2403



Donnerstag, 21. Juli 2005: „Ernährungsworkshop für Kinder“

Veranstalter: Gebietskrankenkasse Pöchlarn

Du lernst bei diesem Workshop Wissenswertes über gesunde Ernährung – Essen aus aller Welt und es wird gemeinsam eine gesunde Jause zubereitet.

Workshopleitung: Ernährungswissenschaftlerin Mag. Theres Rathmanner

Organisation: Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau

Treffpunkt: Nö. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Pöchlarn,
Regensburger Str. 21; 3380 Pöchlarn, **von 9.00 bis 11.00 Uhr**

Alter: Kinder bis zu 10 Jahren

Teilnehmerzahl: ca. 20 Kinder; mind. 10 Kinder

Kosten: keine

Anmeldung bis 19.7.2005: im Büro der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau; Mag. Silvia Heisler 02757/24033



Mittwoch, 27. Juli 2005: „Bergwanderung auf den Nebelstein“
(1015 m)

Veranstalter: Wanderverein Krummnußbaum

Treffpunkt: Rathaus Krummnußbaum,
Abfahrt mit dem Autobus um 7.30 Uhr

Für Mädchen und Knaben ab ca. 10 Jahre

Die Mitfahrt einiger Eltern ist bei vorhandenen Freiplätzen möglich.

Kosten: keine

Zielort: Harmanschlag; bei gutem Wetter fahren wir nach der
Nebelstein-Wanderung noch zum größten Wackelstein
des Waldviertels

Rückkehr: spätestens 18.00 Uhr. Danach gibt es für alle Kinder
ein Gratis-Grillwurstessen bei der Fischerhütte in
Krummnußbaum

Anmeldung/Kontaktperson: bis spätestens 14. Juli beim Wanderverein
(Tel. 3290) oder am Gemeindeamt (Tel. 2403)

Bei Schlechtwetter: Ersatztermin Mittwoch, 3. August 2005

Eventuelle weitere Informationen erfolgen nach Eingang der Anmeldungen
direkt an die Eltern oder teilnehmenden Ferienkinder.



Mittwoch, 3. August 2005: „Kinderolympiade“

Veranstalter: Sportverein Krummnußbaum

Treffpunkt: Sportanlage, 14.00 Uhr

Für Mädchen und Knaben ab 6 Jahre

Mitzubringen: Turnschuhe

Kosten: keine

Kein Schlechtwetter-Ersatztermin!

Anmeldung: Gemeindeamt Krummnußbaum (Tel. 2403)



Freitag, 5. August 2005: „Have fun – play Volleyball“

Veranstalter: Kleinregion, VMU RRM Nibelungengau, Reinhard Carda

Treffpunkt: 13.00 Uhr große Turnhalle bei der Volksschule Pöchlarn

Für Kinder u. Jugendliche ab 3. Volksschulklasse bis 4. Hauptschule

Ende: 15.00 Uhr

Mitzubringen: Sportschuhe mit heller Sohle



Mittwoch, 17. August 2005: „Petri Heil – Schnupperfischen“

Veranstalter: Arbeiterfischereiverein Sektion Krummnußbaum

Treffpunkt: Hafen Krummnußbaum (Fischerhütte), 10.00 Uhr

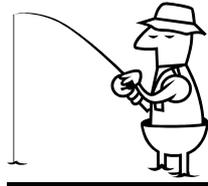
Für Mädchen und Knaben von 8 – 15 Jahren

Kosten: keine, Verein sorgt für Essen und Getränke

Besonderes: Eigene Angelgeräte bitte mitnehmen

Kein Ersatztermin bei Schlechtwetter !!!

Anmeldung/Kontaktperson: bis Freitag der Vorwoche am
Gemeindeamt, Tel. 2403



Montag, 22. August 2005: „Ins Krummnußbaumer Jagdrevier“

Veranstalter: Hegering Krummnußbaum

Treffpunkt: Friedhofparkplatz – 13.30 Uhr

Für Mädchen und Knaben ab 6 Jahre

Kosten: keine

Besonderes: festes Schuhwerk wird empfohlen

Die Kinder sind ab 17.30 Uhr bei Fam. Daxbacher in Holzern
abzuholen.

Anmeldung/Kontaktperson: Heinz Pfaffeneder,
Tel. 3310 oder 0664/933 00 23



Mittwoch, 24. August 2005: „Tennis für Kinder“

Veranstalter: Tennisclub Krummnußbaum

Treffpunkt: Tennisanlage, 10 – 12 Uhr

Ohne Altersbegrenzung!

Kosten: keine

**Besonderes: Tennis- oder Turnschuhe erforderlich,
Tennisschläger vorhanden.**

Anmeldung/Kontaktperson: keine vorherige Anmeldung nötig

Auskünfte: Obmann Manfred Nechwatal, Tel. 0699/11 20 27 59
oder Sigrid Allinger

Zu Mittag gibt es Pizzaessen !



Hunde an die Leine !!!

Nachdem sich die Beschwerden über frei laufende Hunde mehren, möchten wir die Verordnung über die Verwahrung und Führung von Hunden in Erinnerung rufen:

§ 1 Maulkorb und Leinenzwang

1. Auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken sind Hunde mit einem Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine Beherrschung des Tieres jederzeit gewährleistet ist.
2. Der Maulkorb muss so ausgeführt sein, dass der Hund nicht zubeißen kann und es dem Tier nicht möglich ist, ihn abzustreifen.
3. In öffentlich zugänglichen Parkanlagen sind Hunde immer an der Leine zu führen.
4. Hunde, die bereits durch aggressives Verhalten aufgefallen sind, sind an den im Absatz 1 angeführten Orten immer mit einem Maulkorb zu versehen.
5. Der Maulkorb- oder Leinenzwang gilt nicht für
 - Polizei- und Jagdhunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung
 - Wachhunde, wenn sie an eine sichere Laufkette gelegt sind.
6. Veterinärpolizeiliche Vorschriften werden durch diese Verordnung nicht berührt.

§ 2 Verwahrung von Hunden

1. Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken gehalten werden, wenn die Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass die Tiere das Grundstück nicht verlassen können.
2. Es ist dafür zu sorgen, dass Türen in solchen Einfriedungen geschlossen bleiben.

§ 3 Verantwortlichkeit

Für die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung ist der Halter verantwortlich, sofern er nicht das Tier einer anderen Person anvertraut hat. In diesem Falle ist jene Person verantwortlich, der der Hund anvertraut wurde. Vertraut der Halter den Hund aber einem Strafunmündigen an, ist er selbst allein verantwortlich.

§ 4 Strafbestimmungen

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gem. Art VII EGVG vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe von € 36,-- bestraft.

Der Bürgermeister

Portal mit Mostrezepten online:

www.mostrezepte.at startet !

NÖ/OÖ - Mostregionen. Das Mostbrat'l bekommt auf www.mostrezepte.at Zuwachs. Vier österreichische Mostregionen (Moststraße, Bucklige Welt, Hausruck-Mostlandl und LANDL) starteten unter der Leitung der Moststraße ein kulinarisches Projekt rund um den Most. Mit vier Partnerschulen wurden neue Rezepte mit Most und regionalen Schmankerln aus dem Streuobstbau entwickelt. Mitmachen kann jeder der seine Rezepte preisgeben will.

Einen mostigen Genuss verspricht das Projekt „Most und Kulinarium“, welches ausgehend von der Moststraße in insgesamt vier Mostregionen durchgeführt wird. Darunter zwei oberösterreichische Partner (Hausruck und LANDL) und zwei niederösterreichische Regionen (Moststraße, Bucklige Welt). Die Partnerschulen Retz, Semmering, Kleßheim und St. Pölten entwickelten bereits jetzt eine Vielfalt von neuen „Mostrezepten“. Aber auch neu entdeckte „alte“ Rezepte wurden in die Datenbank eingepflegt. Diese kann man jetzt auf www.mostrezepte.at abrufen, aber auch Eigene eingeben.

So finden sich beispielsweise ein Topfen-Most-Parfait mit Birnenespuma, Hirschrücken auf Mostsauce mit Käse-Dinkel-Laibchen, Risotto mit Kürbis und Birnen, Kalbsmedaillons auf Mostsauce mit Mostrahmpolenta, Mostgeschnitztes mit Speck-Brinen-Lasagne, Mostsuppe mit karamellisierten Birnen, Mostviertler Bauernstrudel, Mostlamm, Forellenfilet mit Göd´nmost gebeizt im Folienkartoffel, Dukatenbuchteln im Birnenkoch mit Cremeeis vom weißen Pfeffer, Mostschaumsuppe mit Zimtcroustons in den zahlreichen Einträgen.

Moderne Küche und althergebrachte Spezialitäten finden sich auf dieser Homepage. Für jeden ist etwas dabei. Die Rezepte sind großteils mit Most aber auch mit anderen Köstlichkeiten aus dem Streuobstbau wie beispielsweise Birnenbalsamessig, Kletzen (getrocknete Birnen), Marmeladen, Brände... . Also allem, das regionale Bedeutung für den Streuobstbau hat.

Jeder, der jetzt schon Appetit bekommen hat, oder eigene Rezepte beitragen will, ist willkommen die Seite zu besuchen. Ob Profikoch oder Hobbykoch, für jeden finden sich Schmankerl. Im Herbst werden unter allen Teilnehmern, die ein „mostiges“ Rezept eingeben, Preise verlost, so beispielsweise auch ein kulinarisches Wochenende in der Moststraße.

Bildtext mostrezepte_start_01.JPG: Viele Köstlichkeiten gibt´s aus der Mostküche auf www.mostrezepte.at

Bildtext mostrezepte_start_02.JPG: Das traditionelle Mostbrat'l bekommt Zuwachs auf www.mostrezepte.at

Fotos: www.weinfranz.at

In der Anlage Foto: mostrezepte_start_01.JPG, mostrezepte_start_02.JPG

Für den Inhalt verantwortlich:

Tourismusverband Moststraße, Gießhübl 7, 3300 Amstetten, 07472/68 100, Ing. Alexander Zirkler



Wichtige Mitteilung zur Sperrmüllabfuhr

Sehr geehrte Liegenschaftseigentümer!

Wieselburger Straße 2
A-3240 Mark
Tel. 027 55/2652-0, 2610-0
Fax 027 55/2086
gemeindevorband@gvumelk.at
<http://melk.abfallverband.at>

**Am Mi. 20. Juli 2005 findet in der Marktgemeinde Krummnußbaum
die Sperrmüllabfuhr statt!**

Bereitstellung bitte am Vorabend der Abfuhr!!

Bei der Sperrmüllabfuhr werden alle **sperrigen** Teile, welche auf Grund ihrer **Größe und Beschaffenheit** nicht im normalen Restmüllbehälter Platz haben, gesammelt!

Metallabfälle werden **getrennt** abgeholt. Damit die Entsorgung auch sorgfältig durchgeführt werden kann, ist es unbedingt erforderlich, alle **Metallteile getrennt** vom übrigen Sperrmüll **bereitzulegen**. Diese werden von einem anderem Fahrzeug abgeholt.

Bei unsachgemäßer Bereitstellung bleibt der Sperrmüll liegen!

Eine zusätzliche Anfahrt muss dann **getrennt** in Rechnung gestellt werden!

nicht zum Sperrmüll gehören:		richtige Entsorgung:
Reifen	→	Fachhändler
Kühlgeräte	→	Elektrohändler
Fernsehgeräte	→	Elektrohändler, Problemstoffsammlung
Karton	→	Papiertonne
brauchbare Kleidung	→	Alttextilcontainer
sämtliche Kleinteile	→	In entsprechende Behälter
Agrar-Folie	→	Restmüll
Problemstoffe	→	Problemstoffsammlung
Elektronikschrott (Kleinteile)	→	Problemstoffsammlung

All diese Dinge gehören **nicht zum Sperrmüll**, und können bzw. dürfen von unseren Vertragsfrächtern nicht mitgenommen werden.

Sie sollten diese Sachen keinesfalls nur auf „Verdacht“ hinausstellen (irgend jemand wird's schon mitnehmen)! Dies mag bei dem einen oder anderen schon so der Fall sein. Sehr häufig finden sich diese Abfälle aber vor anderen Häusern oder im Straßengraben und in den Wäldern der Umgebung wieder!

Wir danken für Ihr Verständnis!

Der Gemeindevorband für Umweltschutz
und Abgabenehebung im Bezirk Melk

Das Abfuhrpersonal



MS MARBACH

FAHRPLAN SAISON 2005

Fährbetrieb:

von Mai bis September

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag (ausgen. Feiertag)

ab Marbach 12.15, 14.15, und 16.15 Uhr

ab Krummnussbaum 12.00, 14.00, 16.00 und 18.00 Uhr

zusätzlich zwischen 12.00 und 18.00 Uhr nach Bedarf ab 10 Personen!

Telefon während des Fährbetriebs: **0664-5307047**, sonst siehe unten!

Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag

Fährbetrieb nur für angemeldete Gruppen

(pro Person €2,00, Kinder €1,50, pro Fahrrad € 1,00)

Nibelungengau Rundfahrten:

Jeden Sonntag von Mai bis September

Ab/Bis Marbach, Krummnussbaum

Große Nibelungengaurundfahrt

13.00 – 16.30 Uhr

(pro Person € 16,00, Kinder € 8,00)

Nibelungengaurundfahrt

14.30 – 16.30 Uhr

(pro Person € 10, Kinder € 5,00)

Ab/Bis Pöchlarn, Klein-Pöchlarn

Zusteigemöglichkeit zur

Nibelungengaurundfahrt

Nach Voranmeldung

ca. 13.40 – 15.40 Uhr

(pro Person € 10,00, Kinder € 5,00)

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Schiffscharter:

Die MS MARBACH steht ganzjährig für Familienfeiern, Firmenfeiern, Hochzeiten, Themenfahrten, Kinderfeste uvm. zur Verfügung.

Änderungen vorbehalten! Bitte besuchen Sie regelmäßig unsere Homepage!

Weitere Informationen:

YACHT Assist Yachthandels Ges.m.b.H.
Josef Resselgasse 3, 2353 Guntramsdorf
Tel.: 0664-9117760, Fax: 02236-26640

Familienhospizkarenz

Der Sommer ist ins Land gezogen und damit die Sehnsucht nach Sonne, Urlaub und Freizeit. Kaum jemand denkt daran, dass sein Leben von einem Moment zum anderen von völlig anderen, undenkbareren Ereignissen bestimmt sein könnte – und doch gibt es diese Wendungen im Leben.

In meiner Tätigkeit als Mitarbeiterin im Hospiz Melk merke ich, dass die Möglichkeit des Familienhospizkarenz noch sehr selten in Anspruch genommen wird, obwohl sie bereits seit 1. Juli 2002 gesetzlich verankert ist.

Schwere Krankheit oder Unfall stürzen Freunde und Familienangehörige möglicherweise in die Situation der Überforderung. Die Pflege eines Angehörigen zu Hause ist in Niederösterreich noch relativ häufig, daher war es an der Zeit auch gesetzliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um diese Menschen zu unterstützen.

Bei schwer kranken, sterbenden Angehörigen oder bei schwerst erkrankten Kindern ist es möglich Familienhospizkarenz zu beantragen. Für einen Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Entweder eine Herabsetzung der Arbeitszeit
- Oder eine Änderung der Arbeitszeiten
- Oder eine Freistellung von der Arbeitsleistung gegen Entfall des Entgeltes (= Karenz ohne Anspruch auf Karenzgeld)

Zunächst wird eine dieser Varianten für die Dauer von drei Monaten gewährt und bei Bedarf kann auf sechs Monate ausgeweitet werden.

Anspruchsberechtigt sind Ehepartner, Eltern, Großeltern, Kinder, Enkel, Adoptiv- und Pflegekinder, Lebenspartner, Geschwister und Schwiegereltern und – kinder. Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Der pflegende Angehörige ist in der Zeit des Karenz kranken- und pensionsversichert, erhält aber kein Karenzgeld. Es besteht Kündigungsschutz bis zu vier Wochen nach dem Karenz. In finanziellen Härtefällen können Mittel aus dem Härteausgleichsfonds beansprucht werden. Es besteht aber kein Rechtsanspruch.

Um die Pflege und Betreuung schwer kranker Menschen zu erleichtern, bieten wir vom Mobilien Hospiz Melk eine kostenlose Begleitung für Betroffene und Angehörige an. Wir unterstützen Betroffene und Angehörige in Zusammenarbeit mit Hausärzten, Hauskrankenpflege, Seelsorgern und Therapeuten.

Weitere Informationen:

Familienservice (Härteausgleich), Pflegetelefon (Pflegegeld)

Tel: 0800 240 262

Und auf der Homepage des Sozialministeriums: www.bmsg.gv.at

Verein „Hospiz Melk“, 3390 Melk, Dorfnerstraße 36
Tel. 02752/52680-4002, Fax: DW 5005, 0676/72 27 818
e-mail: hospiz.melk@da-heim.at

Klimabündnis Arbeitsgruppe

Bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Klimabündnis haben die Mitarbeiter um DI Thomas Waldhans nicht nur den Fragebogen erarbeitet, sondern auch die Schwerpunkte von relevanten Energiethemen festgelegt.

So soll gemeinsam mit dem Gemeinderat eine Änderung der Eigenheimförderung zur ökologischen Förderung (Solaranlagen, Dämmung der obersten

Geschossdecke) vorgenommen werden. Mit dem Fragebogen soll auch der Energiehaushalt in der Gemeinde erhoben werden.

Klimabündnis Klimatipps

50 % der Autofahrten sind kürzer als 4 Kilometer!

Auf kurzen Strecken sind Sie mit dem Fahrrad schneller – besonders im städtischen Bereich „überholen“ Sie die AutofahrerInnen auf Strecken bis zu 5 km. Auch Ihrer Gesundheit zuliebe sollten Sie öfters auf den Drahtesel umsteigen. Eine halbe Stunde Radfahren täglich reduziert das Risiko von „Zivilisationskrankheiten“ wie Herzkrankheiten, Diabetes II und Übergewicht um 50 Prozent. Außerdem ist Radfahren gut für den Klimaschutz, weil es keine Treibhausgase produziert!

10 Tipps zum sicheren Radfahren und zum Fahrradkauf finden Sie auf der Homepage vom VCÖ– Verkehrssclub Österreich. www.vcoe.at (Archivsuche – Fahrradkauf).

Sonnenschutz für Ihren kleinen Sonnenschein

"die umweltberatung" hat die 8 wichtigsten Tipps für Ihr Baby und Kleinkind zusammengestellt.

Sonnenlicht ist für alle Lebewesen lebensnotwendig. Auch für den Menschen hat sie viele positive Auswirkungen auf das körperliche und seelische Wohlbefinden. Unterschätzen Sie aber nicht die möglichen Gefahren durch UV-Strahlung!



Mehr Infos: www.umweltberatung.at, Einkaufsratgeber **Naturkosmetik** - für Schönheits- und Körperpflege. Zu bestellen bei: Global 2000, 01-812 57 30. www.global2000.at

Aufgelesen



Ein Fünftel des Regenwaldes abgeholzt!

Die Zerstörung des Regenwaldes im brasilianischen Amazonas-Gebiet hat neue Ausmaße angenommen: Innerhalb nur eines Jahres wurden 26.000 km² Wald gerodet, hieß es im Umweltministerium! Damit ist ein Fünftel des Waldbestandes am Amazonas abgeholzt. Die größten Verluste gibt es im Bundesstaat Mato Grosso im Südwesten, wo Wälder

Soja-Farmen Platz machen mussten.

Quelle: Kurier, Freitag den 20. Mai 2005

Veranstaltungen von "die umweltberatung" Mostviertel

Termin	Ort	Thema	Information und Anmeldung!
16. 07. 2005, 13.00 bis 18.00 Uhr	Raum Amstetten	Wildkräuterexkursion mit Verkostung	"die umweltberatung" Beratungsstelle Amstetten Tel.: 074 72/ 614 86 mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

Weitere Termine: www.umweltberatung.at

„Sagenhafter Nibelungengau“

Kommen Sie an Bord der ms austria princess und erleben Sie einen spannenden und stimmungsvollen Nachmittag, gestaltet vom Kunstverein „stromauf“.

Lassen Sie sich von begabten Erzählern und Schauspielern in eine längst vergessene Zeit entführen und Mythen und Legenden, alte Sagen und Märchen aus der jeweiligen Region hautnah miterleben.

31. Juli 2005	Marbach
14. August 2005	Ybbs
15. August 2005	Grein
28. August 2005	Pöchlarn



Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 14 Uhr (Abfahrt des Schiffes) und Ende ist um 16.30 Uhr.

Die Schifffahrt und das Schauspiel kosten für Erwachsene € 22,- und für Kinder von 6 bis 15 Jahren € 12,-. Gerne bieten wir Familien (2 Erw. und 2 Kinder) unser Familienpaket von € 65,- an.

Nach den Erzählungen laden wir Sie ein, am großzügigen Sonnendeck die sagenumwobene Landschaft in vollen Zügen zu genießen.

Reservierungen sowie nähere Informationen bei Frau Gruber unter der Telefonnummer 07433-2590-12 oder per Mail unter schifffahrt@brandner.at.





GRUAM EVENT

...come and get some fun

9.7.

ab 15 Uhr

Kinder-Nachmittag

mit Kinderspiele
Spielsand, u.v.m.

ab 21 Uhr

EINTRITT FREI

live act:

R.A.M. - Rock And More



**the best of
Austro-Pop**

Disco mit:

PARTY DANCE

the art of entertainment



**TON - GRUAM
KRUMMNUSSBAUM/Westb.**